

Pädagogische Sommerakademie

«Der Segen der Welt ist gebildete Menschlichkeit»

(J. Heinrich Pestalozzi: Abendstunde eines Einsiedlers, 1780)

Hand, Herz und Kopf – Qualitäten des Lernens

Für Waldorflehrer:innen,
pädagogisch Tätige, Therapeut:innen,
Student:innen, Eltern und Interessierte



15. pädagogische Sommerakademie 2022
und Klassenlehrerfortbildung

an der Tübinger Freien Waldorfschule
von Do. 28. 7. – So. 31. 7. 2022



Bund der Freien
Waldorfschulen

Inhaltsverzeichnis

Akademiethema	3
Akademieprogramm	5
Zu den Vorträgen	8
Klassenlehrerfortbildungen	9
Seminare	13
Künstlerische Workshops	15
Dozent:innen	19
Unterkünfte in Tübingen	24
Anmeldeinformationen und Stornierungsmodalitäten	25



Akademiethema

Sehr schnell war für unseren kleinen Vorbereitungskreis das Thema dieser Sommerakademie gefunden. Sehr schnell war mir auch deutlich, dass ich die drei Worte Kopf, Herz, und Hand genau in der anderen Reihenfolge: Hand, Herz und Kopf mit den Qualitäten des Lernens in der Waldorfpädagogik verbunden haben wollte. Ich erlebe Kinder in ihrem Lernen immer so, dass sie zunächst beginnen, tätig mit den Gegenständen umzugehen. Ihre Hände zu benutzen, um die Welt zu erfassen. Wenn wir an die klassische Epoche in der dritten Klasse vom Korn zum Brot denken, wird genau diese Reihenfolge gewählt: Die Kinder pflügen gemeinsam den Acker und bereiten ihn in Handarbeit vor zur Aufnahme des Samens. Später wird geerntet, das Getreide gemahlen und Brot gebacken. Durch die Arbeit und die Geschichten der Lehrer:innen und Landwirte:innen wird eine Herzensverbindung mit dem Geschehen eingegangen und im Aufschreiben und Reflektieren des Erlebten, im Malen der Bilder wird schließlich auch der Kopf in den Lernprozess einbezogen. In allen Befragungen von Pädagog:innen wird die Trias Kopf, Herz und Hand unmittelbar mit Pestalozzi verbunden. Allerdings ist es nicht leicht, ein wirk-

liches Originalzitat zu finden, um zu überprüfen, ob er etwa auf die Reihenfolge Wert gelegt habe. Auf der Webseite des Vereins: *Pestalozzi im Internet* taucht sofort der folgende Satz auf:

*«Johann Heinrich Pestalozzi (1746-1827) gilt als einer der Klassiker der Pädagogik und als Wegbereiter einer allgemeinen Bildung für alle Menschen. Seine Maxime der harmonischen Bildung des heranwachsenden Menschen – **Kopf, Herz und Hand** – ist weithin unbestritten und prägt bis heute Bildungspläne und Unterrichtspraxis vieler Schulen.»*

In den weiteren Recherchen zu dem Thema erschien es für mich sehr plausibel, dass Pestalozzi insbesondere das Herz in den Mittelpunkt der pädagogischen Bemühungen gestellt hat und dann die Polarität von Kopf und Hand.

Liebe ist das einzige, das ewige Fundament der Bildung unserer Natur zur Menschlichkeit.

(Pestalozzi: Sämtliche Werke 21/226)



Akademiethema

Nach zwei Jahren, die für die Kinder und uns als Lehrer:innen unter dem Zeichen der Pandemie standen, wollen wir die pädagogische Sommerakademie 2022 nutzen, um neben den intensiven Vorbereitungen auf das nächste Schuljahr mit dem Tagungsthema und den Vorträgen die Qualitäten des Lernens in den Mittelpunkt zu rücken. Eine Pädagogik der Zukunft wird sich immer an ihrer tiefen und umfassenden Menschlichkeit messen lassen müssen.

Gewohnheiten, Traditionen und Dogmen sind oft die Bremsklötze sich entwickelnder Lern-Gemeinschaften. Das ist auch Rudolf Steiner 1923 aufgefallen und so formulierte er über die Zukunft der Anthroposophischen Gesellschaft, was meines Erachtens auch für die Waldorfpädagogik gilt:

«Und diesen Unterschied der anthroposophischen Bewegung gegenüber anderen Bewegungen, den müßte man sich bestreben, der Welt klar zu machen: ihr Umfassendes, ihr Unvoreingenommenes, ihr Vorurteilsloses, ihr Dogmenfreies: dass sie bloß eine Versuchsmethode des allgemein Menschlichen und der allgemeinen Welterscheinungen sein will.»¹

Wir freuen uns auf das gemeinsame Arbeiten an den Qualitäten unserer Pädagogik und unseres Mensch-seins.

Christian Boettger

¹ Rudolf Steiner: *Das Schicksalsjahr 1923 in der Geschichte der Anthroposophischen Gesellschaft*. 1991. GA 259, S. 174

Wir freuen uns sehr, dass die pädagogische Sommerakademie 2022 wieder an der Tübinger Freien Waldorfschule stattfinden kann!



Akademieprogramm

An zwei Abenden (Fr. 29.7. und Sa. 30.7.2022) wird es wieder ein Rahmenprogramm mit Stadtführung in der Altstadt Tübingen mit Stocher-Kahn auf dem Neckar und einen Spaziergang durch den Wald zum Kloster Bebenhausen mit einer Besichtigung des Klosters geben; organisiert von Waldorflehrer:innen der Tübinger Freien Waldorfschule.

Donnerstag, 28.7.2022

- 7:30 – 8:30: Kaffee, Tee, Snacks, bar vor Ort bezahlen.
- 7:30 – 08:40: Abholung der Akademiekarten im Akademiebüro an der Tübinger Waldorfschule + Büchertisch geöffnet
- 8:30 – 10:00: Klassenlehrerfortbildung 1 (Klassen 1–8), acht Einheiten oder Seminare Nr. 9–11
- 10:00 – 10:45: Kaffeepause, Akademiebüro + Büchertisch geöffnet, Zeit für Gespräche
- 10:45 – 10:50: Begrüßung und Einführung in das Akademiethema mit Christian Boettger
- 10:50 – 11:50: **Vortrag: Sven Saar Hand, Herz und Kopf – Qualitäten des Lernens**
siehe Seite 8



- 12:00 – 13:15: Künstlerische Workshops 1, sechs Einheiten
- 13:00 – 14:30: Mittagspause, (Essensausgabe bis 14 Uhr)
- 13:00 – 14:30: Akademiebüro + Büchertisch geöffnet, Zeit für Gespräche
- 14:30 – 16:00: Klassenlehrerfortbildung 2 (Klassen 1–8), acht Einheiten oder Seminare Nr. 9–11
- 16:00 – 16:45: Kaffeepause, Akademiebüro + Büchertisch geöffnet, Zeit für Gespräche
- 16:45 – 18:15: Künstlerische Workshops 2, sechs Einheiten
- 18:00 – 19:30: Abendpause/Abendessen + Büchertisch
- 18:10 – 19:40: Akademiebüro geöffnet
- 19:30 – 20:30: Freier Abend zur Verfügung oder spontane Initiativen



Akademieprogramm

Freitag, 29.7.2022

07:45 – 08:40: Akademiebüro + Büchertisch geöffnet

07:45 – 08:15: **Morgenbewegung im Freien mit Sven Saar:***
«Bewegung für alle Wesensglieder»

08:30 – 10:00: Klassenlehrerfortbildung 3 (Klassen 1–8), acht Einheiten oder Seminare Nr. 9–11

10:00 – 10:45: Kaffeepause, Akademiebüro + Büchertisch geöffnet, Zeit für Gespräche

10:45 – 10:50: Grußwort von Tübinger Waldorfschule mit Martina Deichmann

10:50 – 11:50: **Vortrag: Friederike Gläser**
Wenn die Seele mit sich selbst streitet – die Aufgabe der Harmonisierung der Seelenfähigkeiten.
siehe Seite 8

12:00 – 13:15: Künstlerische Workshops 3, sechs Einheiten

13:00 – 14:30: Mittagspause, Essensausgabe bis 14 Uhr

13:00 – 14:30: Akademiebüro + Büchertisch geöffnet, Zeit für Gespräche

14:30 – 16:00: Klassenlehrerfortbildung 4 (Klassen 1–8), acht Einheiten oder Seminare Nr. 9–11

16:00 – 16:45: Kaffeepause, Akademiebüro + Büchertisch geöffnet, Zeit für Gespräche

16:45 – 18:15: Künstlerische Workshops 4, sechs Einheiten

18:00 – 19:30: Abendpause/Abendessen + Büchertisch

18.10 – 19:30: Akademiebüro geöffnet, Zeit für Gespräche

19:00 – ca. 21:00: **Stadtführung in der Altstadt Tübingen und Stocherkahn-Fahrt auf dem Neckar mit Waldorflehrer:innen der Tübinger Freien Waldorfschule**



Akademieprogramm

Samstag, 30.7.2022

- 07:45 – 08:40: Akademiebüro + Büchertisch geöffnet
- 07:45 – 08:15: **Morgenbewegung im Freien mit Sven Saar:***
«Bewegung für alle Wesensglieder»
- 08:30 – 10:00: Klassenlehrerfortbildung 5 (Klassen 1–8), acht Einheiten oder Seminare Nr. 9–11
- 10:00 – 10:45: Kaffeepause, Akademiebüro + Büchertisch geöffnet, Zeit für Gespräche
- 10:45 – 11:45: **Vortrag: Kaspar Scherrer Pädagogische Praxis in schwierigen Zeiten**
siehe Seite 8
- 12:00 – 13:15: Künstlerische Workshops 5, sechs Einheiten
- 13:00 – 14:30: Mittagspause, Essensausgabe bis 14 Uhr
- 13:00 – 14:30: Akademiebüro + Büchertisch geöffnet, Zeit für Gespräche
- 14:30 – 16:00: Klassenlehrerfortbildung 6 (Klassen 1–8), acht Einheiten oder Seminare Nr. 9–11
- 16:00 – 16:45: Kaffeepause, Akademiebüro + Büchertisch geöffnet, Zeit für Gespräche
- 16:45 – 18:15: Künstlerische Workshops 6, sechs Einheiten
- 18:00 – 19:30: Abendpause/Abendessen, Akademiebüro + Büchertisch
- 18:10 – 19:30: Akademiebüro geöffnet,

- 19:00 – ca. 21:00: **Spaziergang und Besichtigung:**
Durch Wiese und Wald zum Zisterzienserkloster Bebenhausen mit Kräutergarten und Kreuzgang. Im Kloster Möglichkeit zum Gregorianischem-Choral-Singen. Mit Waldorflehrer:innen der Tübinger Freien Waldorfschule.

Sonntag, 31.7.2022

- 07:45 – 08:40: Akademiebüro + Büchertisch geöffnet, Zeit für Gespräche
- 07:45 – 08:15: **Morgenbewegung im Freien mit Sven Saar:***
«Bewegung für alle Wesensglieder»
- 8:30 – 10:00: Klassenlehrerfortbildung 7 (Klassen 1–8), acht Einheiten oder Seminare Nr. 9–11
- 10:00 – 10:45: Kaffeepause, Akademiebüro + Büchertisch geöffnet, Zeit für Gespräche
- 10:45 – 12:00: Klassenlehrerfortbildung 8 (Klassen 1–8), acht Einheiten oder Seminare Nr. 9–11
- 12.15 – 13.00: **Abschlussbeitrag und Dank-sagung von Christian Boettger**
siehe Seite 8

* **Morgenbewegung im Schulhof der Tübinger Freien Waldorfschule mit Sven Saar am Freitag 29. Juli, Samstag 30. Juli und Sonntag 31. Juli von 07:45 bis 08:15 Uhr:**

«Bewegung für alle Wesensglieder»

Eine Einstimmung in den Tag mit Elementen aus Tai Chi, Qi Gong und Eurythmie und einem fröhlichen Lied zum Abschluss.

Zu den Vorträgen

Sven Saar

Dass die Waldorfpädagogik Wert auf künstlerisch-handwerkliche Betätigung und pflegliches, menschliches Miteinander legt, wird manchmal missverstanden: «Bei euch geht es viel sanfter und weicher zu!» Das ist nicht gerade rufschädigend, geht aber am eigentlichen Ziel vorbei: Rudolf Steiner wollte, dass unsere Praxis vor allem «ökonomisch» sei, das heißt, dass unser Einsatz und der der Schüler:innen von möglichst großem Erfolg gekrönt sein sollte. Der ganzheitliche Ansatz in Vorbereitung und Unterricht dient vor allem der Gesundheit und der Effizienz.

Friederike Gläser

Wir stehen nach über 100 Jahren Waldorfpädagogik an einer Wegscheide: Zur einen Seite hin scheinen wir den spirituellen Ansatz der Menschenkunde immer mehr zu verlieren, zur anderen Seite drohen wir in erstorbenen Traditionen zu verfestigen. Aber nur eine lebendig erfasste Menschenkenntnis und Geistes-Gegenwart kann uns helfen, den Herausforderungen der Zeit zu begegnen. Heute ist das Phänomen der Disharmonie und des Sich-Entkoppelns von Denken, Fühlen und Wollen ein ernst zu nehmendes Problem: die Seele ist bedroht, sich mit sich selbst zu entzweien. Daraus entstehen für die Lehrenden besondere Aufgaben: an sich selbst und an den Kindern.

Kaspar Scherrer

«Der Schulunterricht muss auf das Ganze der menschlichen Kräfte ausgerichtet sein. Indem er die sittlichen, intellektuellen und physischen Kräfte bildet, belebt er das Selbstgefühl des Schülers und führt ihn zur Freiheit und Selbständigkeit seines inneren Lebens. Wo das geschieht, werden das verbreitete Schulverderben, die öde Lebensfremdheit, die tödliche Langeweile und Oberflächlichkeit überwunden.»

J. H. Pestalozzi, 1806

Das hohe Bildungsideal, das Pestalozzi vor mehr als 200 Jahren zum maßgebenden Leitstern der Schulpädagogik und der Erziehung erhoben hat, ist leider unerreicht in weiten Teilen der Welt, sonst sähe diese heute anders aus! Was Pestalozzi als Zerrbild der Schule beschreibt, die *Lebensfremdheit, tödliche Langeweile* und *Oberflächlichkeit* ist heute für viele Menschen zum Lebensalltag geworden. Wie können wir die drei seelisch-geistigen Grundkräfte Denken, Fühlen und Wollen, bei den Kindern und Jugendlichen in der richtigen Weise erwecken, damit wir sie *zur Freiheit und Selbständigkeit ihres inneren Lebens* führen können? Die aktuelle gesellschaftliche Krise stellt neue Herausforderungen an die Pädagogik, denen wir uns stellen müssen.

Christian Boettger

Der Abschlussbeitrag soll ausgehend von den Beiträgen der Vorredner:innen Freude auf ein engagiertes Arbeiten mit den Kindern und Jugendlichen zu Hause und in der Schule machen und das Tagungsthema abrunden.



Klassenlehrerfortbildungen

Klassenlehrerfortbildung Nr. 1 bis 8

Achtung: Seminare und Klassenlehrerfortbildung finden gleichzeitig statt!

Die Klassenlehrerfortbildung findet achtmal statt.

Do, Fr, Sa: 8:30 – 10 Uhr und 14:30 – 16 Uhr / So: 8:30 – 10 Uhr und 10:45 – 12 Uhr

Bitte beachten Sie:

- Wählen Sie entweder einen Klassenlehrerfortbildungskurs oder ein Seminar mit zwei Alternativen
- Tragen Sie auf dem Anmeldeformular online den Klassenlehrerfortbildungskurs oder das Seminar ein sowie einen künstlerischen Workshop mit zwei Alternativen

1A Klassenlehrerfortbildung 1. Klasse

Frank Gläser:

«Zu den Sternen streck ich mich – so hoch wie ich vermag. Auf die Erde stell ich mich – mit aller Kraft, die ich hab.»

Mit diesen Anfangszeilen eines Spruches aus dem rhythmischen Teil greifen wir den tragenden Entwicklungsgedanken für die Kinder der ersten Schuljahre auf: die Verbindung von Körperleib und Geistseele. Der erste Schultag ist für die Kinder ein lang erwartetes Ereignis. Mit Spannung und großer Erwartung begegnen sie ihrem Klassenlehrer oder ihrer Klassenlehrerin, der/die ihnen in den nächsten Jahren zur «geliebten Autorität» werden wird. Was vom Klassenlehrer auf der Grundlage der Allgemeinen Menschenkunde in der Begegnung mit den Sechs- und Siebenjährigen im Unterricht empfunden, gedacht und getan werden kann, damit ein liebevoller Umgang und eine intensive Arbeitsatmosphäre in der Klasse entsteht, wollen wir gemeinsam erarbeiten. Wir werden uns viel bewegen, singen und gemeinsam den rhythmischen Teil für das erste Schuljahr anlegen. Elemente des «bewegten Klassenzimmers» werden dabei auftauchen. Ausgehend von einem Überblick über die Epochen des Schuljahres werden wir das Formenzeichnen, Schreiben und Rechnen anhand von praktischen Beispielen in der gemeinsamen Arbeit und im Aus-

tausch erleben. Das Erzählen von Märchen, den sinnigen und jahreszeitlichen Geschichten, sowie das Anlegen kleiner Spiele mit den Erstklässlern, wird uns genauso beschäftigen, wie die Vorbereitung und Durchführung von Elternabenden und Elterngesprächen. Am Ende wird auch Raum sein, um Fragen zu beantworten und Arbeitsmaterial auszutauschen, so dass Sie mit «Herzenssicherheit» und «Seelenfestigkeit» ihren Schützlingen tatkräftig entgegen kommen mögen und ein guter Start gelinge.

1B Klassenlehrerfortbildung 1. Klasse

Klaus Plantikow

Neben der Freude auf die Begegnung mit den Erstklässlern steht die Frage nach dem Wie, Was und Wann? In gegenseitigem Austausch und gemeinsamem Üben werden wir für die Einführung und das Arbeiten mit Formen, Buchstaben und Zahlen vielerlei Anregungen finden. Das Erzählen ist ein Thema unserer Gruppe. Genauso die Individualisierung des Unterrichtsangebotes für den Einzelnen und die Gemeinschaftsbildung in der Klasse. Es werden Unterrichtsabläufe bedacht und die Anlage sinnvoller Gewohnheiten erarbeitet. Die Vor- und Nachbereitung des Unterrichtes wird uns wie die Elternarbeit, die Hausaufgaben und die Zeugniserstellung beschäftigen. Bitte bringen Sie Wachsblöckchen und -stifte mit!

Klassenlehrerfortbildungen

2 Klassenlehrerfortbildung 2. Klasse

Hartmut Stadelmann

Wie pflegen wir mit den Zweitklässlern die Sprache, die für die Kinder ein maßgebliches, heute aber doch leicht vernachlässigtes Bildungsmittel ist? Das Kind lernt an der Sprache des Lehrers. Wie erfassen und gestalten wir sie künstlerisch? Wie erzählen wir? Mit Heiligenlegenden und Fabeln steht uns in der 2. Klasse ein stilistisch ganz unterschiedlicher Erzählstoff zur Verfügung. Er vermag Nahrung für die kindlichen Seelen zu sein. Wie können wir die Wunder um die Heiligen den Kindern heute noch lebendig nahe bringen? Diese Fragen werden uns beschäftigen. Wir werden im Kurs üben und bewährte Fabeln, Legenden und kleine Legendenspiele zusammentragen. Bringen Sie bitte Ihre Top Ten mit.

Zum rhythmischen Teil gehören neben Gedichten und Sprüchen auch der Gesang und das Flöten. Wir werden besonders in die pentatonische Stimmung eintauchen. Ein Repertoire an erprobten Liedern werde ich vorstellen, anleiten und mit Ihnen erüben, um Ihnen als Klassenlehrer:innen auch in diesem Bereich Sicherheit zu vermitteln.

Zudem möchte ich in dem Kurs auf das lautgetreue Schreiben, das Lesen (Gesichtspunkte für die Wahl

der Lesebücher) sowie auf das Vertiefen der vier Grundrechenarten und das Lernen der Einmaleinsreihen in körperlicher Bewegung eingehen. Auch das Formenzeichnen, insbesondere im Hinblick auf die Einführung der lateinischen Schreibschrift möchte ich mit Ihnen praktizieren.

Bringen Sie bitte für den Kurs Wachs- und dicke Holzstifte, erprobtes Textmaterial zu Heiligenlegenden und Fabeln (auch kleine Spiele), eine pentatonische Flöte, und wenn vorhanden gerne auch eine Kinderharfe oder Kantele mit.

Den Kursteilnehmer:innen stelle ich online eine Materialsammlung zur Verfügung.

3 Klassenlehrerfortbildung 3. Klasse

Friederike Gläser

Es ist von großer Bedeutung, dass der Lehrer das richtige Verhalten gegenüber dem 9- bis 10-jährigen Kind finden kann, «damit dann das richtige Licht von solch einem Verhalten auf das ganze Leben des Kindes ausgestrahlt werde.»(Rudolf Steiner)

Was bedeutet der Ich-Einschlag des Rubikon für das Kind und die Begegnung mit ihm? Ausgehend von der menschenkundlichen Situation des Dritt-



Klassenlehrerfortbildungen

klässlers wollen wir die einzelnen Epochen betrachten und uns einen Überblick über den Lehrplan der dritten Klasse erarbeiten. Dabei werden uns unter anderem folgende Fragen beschäftigen: Welchen Bezug zum Rubikon haben die einzelnen Epochen? Welche Anregungen methodisch-didaktischer Art ergeben sich daraus? Wie können die Epochen aufgebaut und gestaltet werden, was ist zu bedenken? (Inhalte, Material, Literaturempfehlungen, Austausch) Wie wecken wir soziale Fähigkeiten bei den Kindern? Zu Beginn jeder Einheit werden wir uns praktisch üben mit Bewegung, Liedern und Sprüchen in den rhythmischen Teil der dritten Klasse einarbeiten. Eine Einheit soll dem Thema der Elternarbeit (Elternabende/konstruktive Gesprächsführung) gewidmet sein.

4 Klassenlehrerfortbildung 4. Klasse

Änne Dulon

Die Viertklässler sind bereits sehr selbständig, voller Neugierde und Lebenslust, woran das Lernen in den vielfältigen Epochen von Heimat- und Tierkunde, Bruchrechnen und Sprachlehre geschickt anknüpfen kann. Das vertiefte seelische Erleben steigert das Interesse für das soziale Leben in der Klasse, wo wir als Klassenlehrer:Innen herausgefordert sind, sowohl das einzelne Kind als auch die Klassengemeinschaft im Auge zu behalten. Welche Seelenkräfte wollen wir fördern? Welche Tätigkeiten, welcher Erzählstoff und welche Projekte eignen sich, um den letzten Schritt über den Rubikon zu schreiten und die Gemeinschaft zu fördern?

5 Klassenlehrerfortbildung 5. Klasse

Hein Benkelmann

Wie kann ein Unterricht den ganzen Menschen ergreifen? Wenn er bildhaft ist! Nichts ist so «bildend» und zugleich freilassend, wie das richtige Bild zur richtigen Zeit. Gerade in der fünften Klasse, im Übergang zur Mittelstufe ist diese goldene Regel von besonderer Bedeutung. In den neuen Fächern,

der Geschichte, Erdkunde und Pflanzenkunde soll an Beispielen gezeigt werden, wie sich die Bildgestaltung nach den ersten Jahren nun wandeln muss, dass ein erstes prozessuales Denken geweckt werden kann. Je nach Wunsch der Teilnehmer können auch in allen weiteren Hauptunterrichtsfächern Beispiele für beschreibende Bilder erarbeitet werden. Weitere Themen: Rhythmischer Teil und Hexameter, menschenkundliche Gesichtspunkte zur Altersstufe, Elternarbeit und Elternabend. Für Austausch von Erfahrungen, Unterrichtsmaterialien usw. soll ebenfalls Zeit sein.

6 Klassenlehrerfortbildung 6. Klasse

Ulla Kruse

Die sechste Klasse, die Klasse des 2. Rubikon, erfordert einen stärker gedanklichen Zugang zu den Epochen, damit das Kind ein gutes Urteilsvermögen ausbilden kann. Kausalität ist immer wieder als erfahrbar wirksame Ursache mit Folgen zu beobachten (Physik) oder ins Bild zu bringen (Geschichte). Die Themen im Lehrplan sind oft Strukturen, z.B. in der Sprache, oder «Gesetze» beim Rechnen. Trotzdem brauchen die Kinder in diesem Alter Phantasiekräfte stärker als in der Unterstufe. (Allg. Menschenkunde, 14. Vortrag). Was vermag dabei der Mal-/ Zeichenunterricht? Die Rezitation? Auf die Klassengemeinschaft ist zu achten. Was fördert? Was hindert? Kann man die Kinder einbeziehen? Außerdem ist zu beobachten: Gelingt jedem der neue Schritt? Bedarf es in einzelnen Fällen gezielter Hilfen? Wie spricht man darüber mit Eltern?



Klassenlehrerfortbildungen

7 Klassenlehrerfortbildung 7. Klasse

Sven Saar

Siebtklässler:innen stehen auf der Kante der Pubertät: auf der einen Seite ersehnen sie Freiheit und Abenteuer, auf der anderen wird ihnen beim endgültigen Verschwinden des kindheitlichen Horizontes mulmig: Wie wird es ihnen auf dem offenen Meer ergehen, und wessen Navigation können sie vertrauen?

Der Lehrplan erlaubt viele Möglichkeiten zur Identifikation: Mutige Entdeckungen der Seefahrer und Wissenschaftler:innen, Erkundung des Sternenhimmels und der «gehobenen» deutschen Sprache, Experimente in Physik und Chemie machen.

8 Klassenlehrerfortbildung 8. Klasse

Maik Ramm

«Was macht die Eierschale in der Pfanne?» Pädagogische Leitbilder für die Epochen der 8. Klasse im Spannungsfeld der Sehnsucht nach Autonomie und physiologischen Umbrüchen.

Geschichte: Vom Erwachen der Ideale der Selbstbestimmung während der Revolutionen und ihr

Schattenwurf bis zur Gegenwart, von den Ideologien zu den Weltkriegen, vom industriellen Imperialismus zur globalen Weltordnung.

Geographie und Klimawandel: Über die Sorge um die Erde zur persönlichen Initiative, von globalen Zusammenhängen zum ökologischen Fußabdruck. Deutsch: Von der Versprachlichung von Mehrdeutigkeit anhand von Metaphern, Interpretationen und Sachtexten bis zum Balladenabend.

Mathematik: Was hat disproportionalen Wachstum mit antiproportionalen Gleichungen zu tun? Abstraktes Denken entwickeln durch Schaubilder.

Biologie Aufbau und Funktion des Skeletts, der Knochen und der Sinnesorgane.

Geometrie: Vom Goldenen Schnitt zu den Platonischen Körpern.

Physik: Vom Hebelgesetz zum Tauchteufel: Praktische Entwicklung des kausalen Denkens aus dem Bild und der Beobachtung eines Experiments.

Klassenspiel: Schülerzentrierte Entwicklung von Kriterien zur Auswahl und Erarbeitung eines Theaterstücks mit der Klasse bis zu den Aufführungen.

«Die sieben Schritte des Lernens» – Praktische Orientierungshilfe für gesunde, ganzheitliche und individualisierte Lernprozesse in der Pubertät.



Seminare

Seminare Nr. 9 bis 11

Achtung: Seminare und Klassenlehrerfortbildung finden gleichzeitig statt.

Die Seminare finden achtmal statt.

Do, Fr, Sa: 8:30 – 10 Uhr und 14:30 – 16 Uhr / So: 8:30 – 10 Uhr und 10:45 – 12 Uhr

Bitte beachten Sie:

- Wählen Sie entweder einen Klassenlehrerfortbildungskurs (1. Kl. – 8. Kl.) oder ein Seminar.
- Tragen Sie auf dem Anmeldeformular online den Klassenlehrerfortbildungskurs oder das Seminar ein sowie einen künstlerischen Workshop mit zwei Alternativen

9 Seminar Christian Boettger

Selbsterziehung und die Qualitäten des Lernens

Das Seminar wird in vielfältigen und abwechslungsreichen Angeboten und Übungen nach der Methode Hand, Herz und Kopf an dem Thema: *Selbsterziehung des Erwachsenen* arbeiten. Nur als lernende Erwachsene werden wir die beste Umgebung abgeben für das sich selbst erziehende Kind. Aber wie ist dieses Thema mit Freude in den Alltag zu integrieren? Wie wird es im Kollegium lebbar und besprechbar?

«Jede Erziehung ist Selbsterziehung, und wir sind eigentlich als Lehrer und Erzieher nur die Umgebung des sich selbst erziehenden Kindes. Wir müssen die günstigste Umgebung abgeben, damit an uns das Kind sich so erzieht, wie es sich durch sein inneres Schicksal erziehen muß»

(Rudolf Steiner – GA 306 – Die pädagogische Praxis – Dornach, 20 April 1923 (Seite 131))

Themeneinheiten werden sein: Erwachsenenlernen, Übungen im Selbstmanagement, Gesundheit und Selbstfürsorge, Lernen an der eigenen Biographie, Aspekte zur Qualität in der Waldorfpädagogik. Das Seminar will Mut machen, auch für das eigene Selbst zu sorgen, um das Leben in der Schule für



Kinder gesundend zu gestalten. Dabei werden die Themen der Teilnehmer:innen aufgegriffen und in vielfältigen Übungen und Gesprächsangeboten lebendig vertieft.

10 Seminar Michaela Glöckler

Ein Weg durch die Allgemeine Menschenkunde in 14 Meditationen

Wie wird das Studium der Allgemeinen Menschenkunde zur Quelle für die tägliche Arbeit? Welche Möglichkeiten gibt es, sich den inneren Aufbau und die wesentlichen Grundmotive dieses Gründungskurses zum ständigen Begleiter zu machen? Rudolf Steiner hat diese Vorträge aus der unmittelbaren Anschauung einer Zukunftspädagogik gehalten, die wegweisend für das Zeitalter der Bewusstseinsseelen – Entwicklung ist. Wie

Seminare

können wir uns an diese Zukunftsimpulse so anschließen, dass dies nicht nur Kraft und Inspiration für den Unterricht fördert, sondern auch die spirituelle Gemeinschaftsbildung unter den pädagogisch tätigen? In der Arbeitsgruppe wird die Kenntnis der Vorträge nicht unbedingt vorausgesetzt, es sollte jedoch jeder den Vortragszyklus bei sich haben.

11 Seminar Kaspar Scherrer und
Joos van der Doll

Das Lenken der Ich-Kräfte

Durch das Lenken der Ich-Kräfte können wir lernen, die drei Seelenkräfte Denken, Fühlen und Wollen, individuell zu erkunden. Wie ein Kutscher, der eine dreispännige Kutsche lenkt, eignen wir uns so allmählich einen bewussteren Umgang mit ihnen an. Damit sind wir gerüstet für ein lebenslanges «Lernen vom Leben zu lernen».

Aufbauend auf Steiners Menschenkunde wird das Seminar vor allem praktische Übungen enthalten: Wahrnehmung, Sinnesschulung, Meditation und Gesprächsführung, welche einen Dialog auf Augenhöhe ermöglicht und dadurch den zwischenmenschlichen Raum zu einem Ort des sozialen Wachstums gestaltet. Die Übungen dienen dem meditativen Erfahren der drei Ebenen: Hand, Herz und Kopf – Wollen, Fühlen, Denken. Die Teilnehmenden sind im seminaristischen Setting Mitgestalter des Prozesses. Das Ziel unseres Seminars ist es, die Teilnehmerin-

nen und Teilnehmer zu einer individuellen Übungspraxis zu ermutigen, welche ihnen den Umgang mit den täglichen Herausforderungen im Beruf und im sozialen Miteinander erleichtert.

NEU Angebot der Pädagogischen Sommerakademie 2022 mit Nadja-Renate Hölzer-Hasselberg

Angebot für Einzelgespräche in der Seminarzeit:

Es ist möglich, während der Tübinger Sommerakademie 2022 Einzelgespräche bei Nadja-Renate Hölzer-Hasselberg, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Konfliktarbeit, Supervision, anzumelden. Zielsetzung dieser Einzelgespräche (60 Min): aktuelle Probleme oder Konflikte zu klären und in einem vertieften Gespräch Lösungsansätze zu suchen. Diese Gespräche sind selbstverständlich vertraulich. Einzelgespräch mit Nadja-Renate Hölzer-Hasselberg mit Kostentbeteiligung: € 35,- für 60 Minuten. Den Rest der Kosten übernimmt der Bund der Freien Waldorfschulen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Godard per mail aneiander@gmx.de oder im Akademiebüro ab Do.28.7.2022 oder vorher.

Achtung die Gesprächstermine sind begrenzt.



Künstlerische Workshops

Künstlerische Workshops Nr. 1 bis 13

Die künstlerischen Workshops finden sechsmal statt.
Do, Fr, Sa und So: 12 – 13:15 Uhr und 16:45 – 18:15 Uhr

Bitte beachten Sie:

- Es kann nur ein künstlerischer Workshop besucht werden.
- Ein Workshop findet sechsmal statt.
- Tragen Sie auf dem Anmeldeformular online den gewünschten künstlerischen Workshops ein sowie zwei Alternativen für den Fall einer Überbelegung.

1 Workshop Jürgen Bauer

Malen: «Malen kreativer Landschaften»

Ausgehend von Gesetzen der Bildräumlichkeit entstehen eigene malerische Bildkompositionen, die sich mit den Phänomenen «Farbe», «Licht» und «Raum» beschäftigen. Dabei dient einerseits eine kleine kunstgeschichtliche Einführung in das Thema als Inspiration für gestalterische Möglichkeiten, andererseits sollen verschiedene aleatorische Techniken weitere Anregungen zu eigenen Bildkompositionen kreativer Landschaftsbilder geben.

2 Workshop Martin Carle

Lernen in Bewegung in Unter- und Mittelstufe

Bewegtes Lernen erfordert einen bunten Strauß an Unterrichtsmethoden. Anhand von Unterrichtsbeispielen aus den Klassen 1 – 8 sowohl für die rhythmische Arbeit als auch für den Lernteil (Deutsch, Mathematik, Geometrie ...) werden mittels offenen Unterrichtsformen einzeln, zu zweit und in Gruppen konkrete Aufgabenstellungen bearbeitet. Methodische Grundlagen werden vermittelt und Erfahrungen der Teilnehmenden können ausgetauscht werden.

3 Workshop Dieter Deichmann

Schnitzen: die Freude am Gestalten

Diese Tätigkeit ist urbildlich im Sinne des Akademiethemas: Kopf, Herz und Hand sind im Arbeitsprozess permanent beteiligt und die Aufmerksamkeit schwingt harmonisch von einem zum anderen zum dritten hin und her. Die Freude am Gestalten stellt sich wie von selbst ein!

Bringen Sie eigene Ideen mit oder lassen Sie sich durch Beispiele anregen! Entdecken Sie verschiedene Holzarten und Arbeitsweisen! Der Workshop ist für Anfänger:innen und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. Ich stehe mit Rat und Tat zur Seite!

4 Workshop Michaela Escher

Tafelzeichnen

Zuerst schließen wir Freundschaft mit dem Kreidestift und lernen mit der Kreidetechnik umzugehen. Wie wirken die Farben auf dunklem oder hellem Grund? Welche Farben drücken welche Stimmung aus? Welche Rolle spielt die «Lichtführung» im Bild? Wir lernen die Proportionen der menschlichen Gestalt zu erfassen und Seelengesten der Märchenfiguren zu gestalten. Wir fragen uns, welche Bilder in den Märchen sich für ein Tafelbild eignen und welche besonders einprägsam sind. Wir entwickeln die unterschiedlichen Motive aus Farbstimmungen heraus und erfahren die Bedeutung der Anordnung der einzelnen Figuren auf der Tafel. Zum Schluss erarbeiten wir eine «stimmige» Gesamtgestaltung des Motivs auf der Tafel.

Vorkenntnisse sind für diesen Workshop nicht erforderlich.

Künstlerische Workshops

5 Workshop Ulrike Hans

Sprache und Schauspiel Das Wort zum Leben erwecken

Jeder Text besteht aus geronnenen Bewegungen, die einst als Bilder, Gefühle oder Handlungen in der Phantasie des Dichters gelebt haben. Um eine geschriebene Geschichte, eine Szene oder ein Gedicht in lebendige Sprache überzuführen, können wir am jeweiligen Bewegungsgehalt, an der gestischen Substanz ansetzen. So, wie sich das kleine Kind anhand der subtilen Bewegungen von Gestik und Mimik seines Umfelds in die lebendige Sprache einleben kann, können wir über das Einleben in Gebärde und Gestus einem Text wieder sinnliche Wirklichkeit und Erleben verleihen. Wir können ihn im wahrsten Sinne des Wortes «Verkörpern». Theaterpädagogische Übungen, Szenisches Spielen und Sprachübungen stehen im Mittelpunkt des Workshops. Sie eignen sich für die eigene Fortbildung oder, um sie in der Arbeit mit Schüler:innen anzuwenden. Wie immer können Sie auch eigene Fragen und Themen einbringen. Mitbringen sollten Sie Freude an Bewegung und Begegnung und natürlich bequeme Kleidung.

6 Workshop Alexander Heinz

Faltpolyeder – Papierfalten zwischen Geometrie und Kunst

Von der Ebene in den Raum: aus Dreiecken, Quadraten und Fünfecken werden durch symmetrales Falten und Umfalten Module hergestellt, die zu räumlichen, sternartigen, hochsymmetrischen Faltsformen zusammengesetzt werden. Die Steckverbindungen halten formschlüssig, Klebstoff ist nicht erforderlich. Eine Einführung in die Polyeder-Geometrie und kulturgeschichtliche Betrachtungen ergänzen den Workshop. Alle Arbeiten können zuhause und auch mit Schülern im Unterricht leicht nachvollzogen werden.

Es entstehen geringe Materialkosten: ca. 12 €, je nach individuellem Verbrauch, direkt mit dem Workshopleiter abzurechnen.

7 Workshop Renate Hölzer-Hasselberg

«Unbedingte Tätigkeit, egal welcher Art, macht am Ende bankrott». (J. W. Goethe)

Jede unbedingte Tätigkeit, d.h. jede einseitige Arbeit egal, ob mit Hand, Herz oder Kopf, führt früher oder später in eine biografische Krise.

Wie wir wissen, ist die Ausgewogenheit von Hand, Herz und Kopf im pädagogischen Bereich nicht nur für die Qualität des Lernens entscheidend, sondern für die gesamte Persönlichkeitsentwicklung des Kindes. Müssen wir uns als Eltern, Erzieher und Lehrer nicht fragen, wie ausgewogen oder einseitig wir mit diesem Anspruch in unserer eigenen Biografie unterwegs sind?

Über diese Fragestellung wollen wir in dem Workshop ins Gespräch kommen. Mit Impulsreferaten, Kleingruppenarbeit und sozialkünstlerischen Übungen werden wir versuchen, im Erfahrungsaustausch Hindernisse zu charakterisieren und entwicklungsorientierte Perspektiven in den Blick zu nehmen. Hat doch jeder von uns in seiner Seele eine Vielfalt von Gestaltungsmöglichkeiten, die es wert sind, angeschaut und neu ergriffen zu werden.

Genau darum geht es doch auch in unseren pädagogischen Bemühungen: Den vielfältigen Reichtum in unseren Kindern zu erkennen und ihnen zu ermöglichen, die Fähigkeiten von Kopf, Herz und Hand zu entfalten.

8 Workshop Friedmar Hüfler

Erlebnisorientierte Spiele für Schüler:innen der Mittelstufe

Schon vor zwei Jahrhunderten wurde das Lernen als ein Zusammenspiel von «Kopf, Herz und Hand», vor hundert Jahren als eine Einheit von «Denken, Fühlen und Wollen» verstanden. Seither wird auch das Spiel(en) und das «spielerische Lernen» als wesentlich für die kindliche Entwicklung angesehen.

Als erfahrungs- und handlungsorientiertes Lernen bietet die Erlebnispädagogik eine Vielfalt an Aktivitäten, die wir in diesem Workshop in spielerischer Atmosphäre kennenlernen und ausprobieren wer-

Künstlerische Workshops

den, wie z.B.: Kennenlernspiele, Warm-Ups, Sport- und Geländespiele, aber auch New Games, Kooperative Abenteuerspiele, Wahrnehmungs- und Vertrauens-Übungen ..., ruhig, lebendig, versunken, aufmerksam, gemeinschaftlich, kooperativ... Auch werden wir das Stockfechten als Medium spielerischer Begegnung kennenlernen.

Dieser Workshop bietet die Möglichkeit, sich ein Spiele-Repertoire anzueignen, vor allem passend für das Alter der Mittelstufe, für kurze oder längere Aktivitäten, im Klassenzimmer, im Hort, beim Ausflug oder auf der Klassenfahrt. Auch die Aspekte der aktuellen, physischen Distanz-Notwendigkeit werden in der Durchführung aufgegriffen.

Bitte bequeme Kleidung, sportliche Schuhe und Spielfreude mitbringen. Die Teilnehmerzahl ist auf 24 begrenzt.

9 Workshop Astrid Jochens

Folkloretanz/Line Dance

Wo Menschen miteinander tanzen, erziehen und bilden sie sich selbst. Hier findet man zu seiner Ganzheit und vom Ich zum Du... In den letzten zwei Jahren durften viele Dinge, die gerade eine Begegnung mit dem Anderen auf tänzerische Weise ermöglichen, kaum stattfinden. Dabei fördert das gemeinsame Tanzen die Kondition, die Konzentration, die Koordination, verbindet auf eine unkomplizierte Weise und schafft ein Miteinander. Der gemeinsame Rhythmus trägt und ist Balsam für die Seele, was für eine wichtige Tatsache gerade auch für die Schüler:innen.

Neben vielen Kreistänzen, die passend für die einzelnen Klassenstufen sind, können Sie auch Line Dance kennenlernen, eine Tanzart, in der, in Reihen unangefasst, bestimmte Schrittfolgen gemeinsam getanzt werden.

Vielleicht wollen Sie aber auch einfach nur das gemeinsame Tanzen genießen, dann sind Sie herzlich eingeladen, in diese Bewegungskunst einzutauschen, mitzuschwingen und dabei zu erleben, das gerade das gemeinsame Tanzen eine besondere Atmosphäre schafft.

Alle Tänze werden angeleitet. Eine CD und ein Skript können bei der Dozentin erworben werden.

10 Workshop Paolo Masini

Clown-Spiel-Workshop

Als ich meine Klasse Ende des 3. Schuljahres übernahm, stellte ich mich gelegentlich als Clown vor die Klasse und ließ die Kinder auch vieles ausprobieren. Es war ein großer Erfolg und die Herzen der Kinder flogen mir nur so zu. Aber warum? Ich vermute deshalb: Wenn ich als Clown vor einem Publikum stehe, zeige ich meine menschliche Zerbrechlichkeit. Gleichzeitig zeige ich: Ich mache das ganz freiwillig und lade offensichtlich und bewusst dazu ein, dass darüber gelacht werden darf. Der Clown zeigt dadurch gleichzeitig eine Größe und Stärke. Gerade in dieser Zeit könnte es umso wichtiger sein, zu lernen, die Dinge mit Humor anzureichern und unser Scheitern und unsere Fehler einzugestehen und sich damit nicht klein zu machen, sondern uns selbst mit einem Lächeln im Gesicht, achtsam kennenzulernen.

In diesem Workshop werden wir viele Spiele und Übungen aller Art machen, die man später auch mit den Kindern machen kann. Ich freue mich auch auf einen Workshop in dem wir die humorvolle Seite in uns etwas herauskitzeln und uns selbst ein bisschen besser kennenlernen werden.

11 Workshop Almuth Schneider

Kartonagen gestalten: Die Kunst des Handwerks

Unerschöpflich sind die Möglichkeiten des Arbeitens mit Pappe, Papier und Gewebe. Ob als Mappe, Ordner, Klemmbrett oder Kästchen, die Materialien dürfen wir in ihrer Unterschiedlichkeit beim Verarbeiten fühlen und erleben. Wie wirken Farbe, Oberflächenstruktur und Formbarkeit des Materials auf mich als Hersteller:in? Und wie können wir durch handwerkliches Arbeiten Selbstständigkeit und Willensstärke fördern? Im Tun werden Sie es an sich selbst erleben können und dürfen erstaunt sein, welche Fähigkeiten in Ihnen stecken. Wir werden in diesem Workshop ein Kartonageobjekt oder Buch herstellen und hierfür

Künstlerische Workshops

selbst gestaltetes Kleisterpapier als Bezugsmaterial verwenden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Materialkosten: 16,00 €

Die **Teilnehmeranzahl** ist auf 11 Personen begrenzt.

12 Chemie Workshop Peter Tomoff

Umsetzung der Chemie in der 7. und 8. Klasse

Anhand von Versuchen soll gezeigt werden, wie der methodische Zugang ist. Beide Epochen werden inhaltlich besprochen und ein Leitfaden an die Hand gegeben. Neue Sicherheitsbestimmungen erschweren den phänomenologischen Chemieunterricht an Waldorfschulen. Möglichkeiten der Machbarkeit werden aufgezeigt. Der Kurs soll Mut machen, auch als «Laie» in dieses wunderbare Fachgebiet einzusteigen.

13 Eurythmie-Workshop Evelyn F. Warnet

Hand, Herz und Kopf – unsere Organe für Handeln, Fühlen und Denken

Genau betrachtet handelt keines der Bereiche für sich: Hinter unseren Handlungen stehen Ideen und Gefühle. Die Gedanken benötigen unseren vorantreibenden Willen.

Die Heileurythmie urständet in der Dreigliederung des Menschen. Jeder Bereich wird in sich gestärkt, aber auch das Ineinandergreifen von Denken Fühlen und Wollen wird durch die Heileurythmie unterstützt.

Eine gute Grundlage für unterschiedliche Qualitäten des Lernens.

Wir studieren den Einsatz von Denken, Fühlen und Wollen in der eurythmischen Bewegung, erüben künstlerische Elemente und machen heileurythmische Übungen zur Unterstützung des Lernens.



Dozent:innen

Jürgen Bauer

Geboren am 13.09. 1961 in Reutlingen, Studium der Bildenden Kunst (Malerei und Grafik) und Geschichte für das Lehramt in Stuttgart. Nach dem Referendariat, dem 2. Staatsexamen und einem Unterrichtsjahr an einem privaten Gymnasium Fortbildung zum Oberstufenlehrer am Waldorfseminar in Stuttgart. Seit 1994 als Lehrer für Kunstgeschichte, Malerei, Architektur und für die Prüfungsklassen im Abitur an der Tübinger Waldorfschule angestellt. Eigene künstlerische Tätigkeiten mit Schwerpunkt Malerei und Ausstellungen beispielsweise in Reutlingen, Stuttgart und München seit 1986. Im Rahmen der IAO seit 2015 Dozent für die künstlerischen Fächer der Oberstufe an Waldorfschulen im Baltikum. Durchführung verschiedener praktischer und kunstgeschichtlicher Kurse in Tartu Estland für die estnischen, lettischen und litauischen Kollegen.

Hein Benkelmann

Nach Tontechniker, Musiker und Sozialpädagoge im Jugendhaus folgte das Lehrerseminar in Dornach. Danach zwölf Jahre Klassenlehrer in Überlingen und Dozent im Waldorflehrerseminar in Ravensburg. Seit 1993 als Gründungs- und Klassenlehrer in der Waldorfschule in Hitzacker/Elbe. Dozent und Seminarbegleiter am Lehrerseminar Hitzacker.

Martin Carle

geboren 1965; 27 Jahre lang Klassen-, Fach- und Oberstufenlehrer an Waldorf- und Volksschulen in Deutschland und der Schweiz; Praxishandbücher für Lehrer:innen und digitales Unterrichtsmaterial für Schüler:innen

Christian Boettger

Studium der Luft- und Raumfahrttechnik mit Abschluss Diplomingenieur; Lehrerseminar Stuttgart zum Oberstufenlehrer Mathematik und Physik, Unterricht in der Oberstufe in FWS Karlsruhe und FWS Schopfheim über insgesamt 19 Jahre; An den Schulen immer Mitarbeit in der Selbstverwaltung und Geschäftsführung. Mitarbeit im Arbeitskreis Konferenzgestaltung und im Aus-

bildungsrat und seit 2006 Geschäftsführer im Bund der Freien Waldorfschulen und in der Pädagogischen Forschungsstelle. Seit 2011 Mitarbeit in der berufsbegleitenden Lehrerausbildung und im «selbstverantwortlichen Lernen». Initiator und Mitgestalter der Plattform #waldorflernt als Kooperationsprojekt von e-learning waldorf und der Pädagogischen Forschungsstelle.

Dieter Deichmann

«Gelernter» Werkzeugmacher und «studierter» Ingenieur. Aufbau einer Töpferwerkstatt für plastische Gießkeramik als Autodidakt. 1982-89 Werkstatt in Tübingen, daneben erste Lehrertätigkeit an der Tübinger Freien Waldorfschule. Mitglied der Fianna Werkgemeinschaft im Rheinland. Nach der «Wende» 15 Jahre lang Werklehrer für Keramik und Holz und Klassenlehrer im Förderzweig der neu gegründeten Waldorfschule Chemnitz. 14 Jahre Grundschullehrer an der «Freien Schule für lebendiges Lernen» in Altenriet mit Klassenbetreuung und Fachunterricht in Keramik, Kunst, Theater und Gartengestaltung.

Änne Dulon

Seit 11 Jahren Klassenlehrerin in der Waldorfschule Süd-Ost Berlin, Religionslehrerin, vier erwachsene Kinder.

Michaela Escher

Schauspielausbildung in Stuttgart. Studium der Kunsterziehung an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg. Studium der Freien Graphik und der Freien Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Von 1990 bis 2013 Lehrtätigkeit als Kunsterzieherin für die Oberstufe an der FWS Pforzheim. Freie künstlerische Tätigkeit, zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, Beteiligung an Wettbewerben, zwei Preise. Seit 2013 Dozentin für Malerei und Graphik an der Freien Hochschule Stuttgart.

Dozent:innen

Frank Gläser

Studium der Architektur in Deutschland und den USA, Qualitätsmanagement im Bereich Nachhaltigkeit und Umwelt, langjährige Arbeit als Architekt in Großbritannien und Deutschland, Studium der Waldorfpädagogik, begleitet von Studium der Anthroposophie mit Schwerpunkt Soziale Dreigliederung und Christologie, Teilnahme an Verfahrensschulung «Wege zur Qualität», seit 2009 als Klassenlehrer, Englisch- und Religionslehrer in Berlin. Verheiratet, 5 Kinder.

Friederike Gläser (ehem. Kenneweg)

Ihr besonderes Anliegen ist eine Verlebendigung der Menschenkunde, das Üben und Ausbilden von Geistes-Gegenwart und das vertiefte Wahrnehmen und Verstehen der Kinder. Studium der Rechtswissenschaften, Ausbildung als Paar- und Familienberaterin und Mediatorin, Studium der Waldorfpädagogik in Hamburg, langjährige Klassen- und Religionslehrerin, seit 2021 Mitarbeit im Vorstand des Bundes der Freien Waldorfschulen und freie Dozentin für Waldorfpädagogik/Fortbildungen und Christologie. Verheiratet, fünf erwachsene Kinder.



Dr. med. Michaela Glöckler

Kinderärztin, bis 1987 am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke und schulärztliche Tätigkeit an der Rudolf Steiner Schule Witten, 1988 bis 2016 Leitung der Medizinischen Sektion am Goetheanum/Schweiz, Mitbegründerin der Alliance for Childhood und der Europäischen Allianz von Initiativen angewandter Anthroposophie/ELIANT. Internationale Vortrags- und Seminartätigkeit. Publikationen: Meditationen in der Anthroposophischen Medizin, Kita, Kindergarten und Schule als Orte gesunder Entwicklung, Corona – was uns die Pandemie lehren kann (Hrsg. zusammen mit Andreas Neider) Macht in der zwischenmenschlichen Beziehung, vom Umgang mit der Angst, u.a.

Ulrike Hans

Studium Sprachgestaltung und Dramatische Kunst an der Alanus-Hochschule sowie Schauspiel und Regie am Tschchow-Studio in Berlin. Masterstudium für Mündliche Kommunikation und Rhetorik im Lehrgebiet Sprechwissenschaft an der Universität Regensburg. Über 14 Jahre tätig an der Freien Waldorfschule Ludwigsburg als Sprachgestalterin und Theaterpädagogin. Seit 2005 Dozentin für Sprachgestaltung, Schauspiel und Rhetorik an der Freien Hochschule Stuttgart. Publikationen und Vortragstätigkeit zur Bedeutung der menschlichen Gebärde und zur Sprachgestaltung in der Lehrerbildung.

Alexander Heinz

Buchautor geb. 1968 Buchbinder-Meister, Studium Kunst / Lehramt, unterrichtet Technisches Zeichnen an einer Waldorfschule. Arbeitsschwerpunkt: Geometrie als Einheit von Handwerk, Kunst, Mathematik und Philosophie. Zahlreiche Workshops, Vorträge und Artikel zur Polyeder-Geometrie, Umstülpung, Morphogenese, Modellbau, Erlebnis-Pädagogik an Schulen und Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Buchveröffentlichung: Faltpolyeder (2019, englische Lizenzausgabe 2021, USA) und Faltformen.

Dozent:innen

Nadja-Renate Hölzer-Hasselberg

Heilpraktikerin für Psychotherapie, Konfliktarbeit, Supervision, Traumatherapeutin, Entwicklungsbegleitung von Menschen und Organisationen «Trigon». Tätigkeitsfelder: Psychotherapeutische Praxis in Hamburg. Entwicklungsbegleitung, Konfliktmanagement, Supervision und Einzelcoach in anthroposophischen Einrichtungen sowie Waldorfschulen, Kindergärten und heilpädagogischen Heimen. Dozentin im Rudolf-Steiner-Seminar Bad Boll.

Friedmar Hüfler

geboren 1971, Schulzeit an der FWS Reutlingen, Studium der Erziehungswissenschaft / Sozialpädagogik (Universität Tübingen), seit 2006 Erlebnispädagoge u.a. bei EOS-Erlebnispädagogik e.V., Gestaltung und Durchführung von Ferienlagern, Klassenfahrten und Familienbildungsfreizeiten, Dozent in Seminaren für junge Erwachsene im Freiwilligen Dienst und in der Erlebnispädagogik-Ausbildung. Dozent für Stockfechtkunst und erlebnisorientiertes Bogenschießen.

Astrid Jochens

Studium in Psychologie. Nach dem Diplom Studium an der Freien Hochschule Stuttgart zur Klassen- und Turnlehrerin.

Klassenlehrerin im dritten Durchgang an der Freien Georgenschule Reutlingen. Seit vielen Jahren Beschäftigung mit dem traditionellen Folkloretanz. Daraus folgte die Leitung diverser Tanzkreise innerhalb und außerhalb der Schule (Kindertanz- und Erwachsenengruppen) sowie das Einsetzen dieser Bewegungskunst im Rhythmischen Teil durch alle Klassenstufen, und Fachbereiche wie Musik, Turnen, Sprachen und in Förderstunden.

Ulla Kruse

einige Jahre in einer Camphill-Community in East Sussex verbracht, mit Studium der Heilpädagogik. 1987 Studium an der Freien Hochschule in Stuttgart, ein Jahr Eurythmie-Ausbildung. 6 Jahre Englisch an der Michael-Bauer-Schule, Stuttgart, unterrichtet seit 1996 als Klassenlehrerin mit Nebenfächern Englisch und Religion an der Tübinger Waldorfschule. Dozentin im Fach Erzählen an der Freien Hochschule Stuttgart.

Paolo Masini

wurde am 31.03.1984 in Rom/Italien geboren. 1987 zog seine Familie nach Stuttgart. Er studierte im Tessin Bewegungstheater an der Scuola Teatro Dimitri (heute Accademia Teatro Dimitri) und arbeitete anschließend in Berlin als freischaffender darstellender Künstler und Zirkuspädagoge. 2015 gründete er den Verein Waldorfpädagogik Barnim e.V. und wirkte 2016 bei der Eröffnung des Waldorfindergartens Morgenglanz mit, mit dem Ziel, die erste Waldorfschule im Barnim zu eröffnen. 2019 beendete er sein Masterstudium zum Klassen- und Sportlehrer an Waldorfschulen im Seminar für Waldorfpädagogik Berlin. Seitdem arbeitet er an der Waldorfschule im Märkischen Viertel, wo er momentan eine sechste Klasse führt. 2019 fing er an, mit Waldorflehrern Clownsübungen in Konferenzen und Weiterbildungen zu geben. So auch an der Sommerakademie 2020 und 2021.

Klaus Plantikow

ist geboren und aufgewachsen in Dortmund. Nach Abschluss der Realschule Berufsausbildung zum Informationselektroniker. Nach kurzer Berufstätigkeit bei der Deutschen Bahn verpflichtete er sich für vier Jahre als Zeitsoldat bei der Bundeswehr. In dieser Zeit wurde über eine Fernschule das Fachabitur erarbeitet und es gab erste Begegnungen mit Anthroposophie und Waldorfpädagogik. Anschließend Reisen in den asiatischen Raum. Nach der

Dozent:innen

Rückkehr Aufnahme eines Studiums der Elektrotechnik bis zum bestandenen Vordiplom. Dann der Entschluss dem Leben eine andere Richtung zu geben und Pädagoge werden zu wollen. Studium der Bothmer-Gymnastik und Eintritt in das Lehrerseminar an der Freien Hochschule in Stuttgart. Nach Abschluss des Klassenlehrerstudiums seit nunmehr 34 Jahren als Klassenlehrer an der Rudolf Steiner Schule Nürtingen tätig.

Maik Ramm

mehrfährige heilpädagogische Tätigkeit in Camphill Schottland und Südafrika, 30 Jahre Klassenlehrer in Lüneburg und Fachlehrer für Englisch und Religion, 20 Jahre Kinderdiagnostik und Übergangsbegleitung Kiga-Schule, seit 2003 Dozent, Mentor und Seminarbegleiter an den Seminaren für Waldorfpädagogik in Hamburg, Hitzacker und China mit Schwerpunkt der Klassenlehrausbildung.

Sven Saar

nach dreißig Jahren Tätigkeit als Klassen- und Oberstufenlehrer in England und Deutschland arbeitet Sven Saar nun weltweit in der Lehrer:innenbildung. Er gibt Kurse und Seminare und berät Lehrer:innen und Waldorfschulen in ihrer Praxis. Er ist Gründer und Direktor des *Waldorf Institute* in Südengland (www.waldorfinstitute.uk). 2022 leitet er das Buchprojekt «Beziehungskunst»: Menschlichkeit, Identität und Sexualpädagogik in der Waldorfschule.

Kaspar Scherrer

Verheiratet, fünf erwachsene Kinder, als Agraringenieur vier Jahre Projektarbeit in Afrika (Kamerun), Ausbildung zum Waldorflehrer, 17 Jahre Unterrichtstätigkeit als Oberstufenlehrer (8.-10. Klasse) und als Klassenlehrer (1.-6. Klasse) an der Rudolf Steiner Schule Schaffhausen, Schweiz. Mitarbeit in der Konferenzleitung und in der Personalgruppe. Seit 11 Jahren an einer staatlichen Schule als Oberstufenlehrer, davon seit 8 Jahren als Schulleiter mit Per-

sonalverantwortung für 35 Lehrerinnen und Lehrer. In Afrika habe ich gelernt, dass man keine Projekte, Strukturen und Länder entwickeln kann. Man kann nur Menschen dazu anregen, sich selbst zu entwickeln. Kaspar Scherrer ist mit Alexandra Kick, Mitja Kraugmann, Maike Meyer-Oldenburg und Joos van den Dool Mitbegründer und Mitglied der neuen Initiative KraftQuelle, einem multiprofessionellen Team, das Menschen in Organisationen mit dem Potenzial von Achtsamkeit, Anthroposophie, Selbstführung und Meditation verbinden möchte.

Almuth Sophie Schneider

duale Ausbildung zur Buchbindegessellin in der Buchbinderei W. Schuster GmbH in Stuttgart und der Johannes Gutenbergschule Stuttgart; Kammer- und Landessiegerin 2009 im Fachbereich Buchbinden Einzel- und Sonderfertigung; Stipendiatin der Baden-Württemberg-Stiftung für Begabtenförderung, dadurch sechsmonatiger Aufenthalt in Paris im Atelier «Reliure livre ancien et dorure» Herstellung hochwertiger Lederbände (Franzbände) und Handvergoldungen. Tätigkeit als Buchbinderin in Stuttgart. Studium an der Freien Hochschule Stuttgart zur Handarbeitslehrerin.

Hartmut Stadelmann

studierte in Berlin Violoncello und legte sein Examen als Cellopädagoge ab. Im Anschluss daran wechselte er an das Waldorfseminar Stuttgart und bereitete sich auf die Aufgabe als Klassenlehrer vor. Nach seinem Studienabschluss begann er als Klassen- und Musiklehrer in der Freien Waldorfschule Tübingen, deren Kollegium er seit 40 Jahren angehört. Reiche Erfahrungen, die er während fünf Klassendurchgängen sammelte, stehen ihm zur Weitergabe zur Verfügung. Die Musik, insbesondere die in der Altersstufe der Quintenstimmung, liegt ihm besonders am Herzen. Er ist auch Mitglied in einem Sinfonieorchester.

Dozent:innen

Peter Tomoff

studierte zunächst Maschinenbau und arbeitete danach als Entwicklungskonstrukteur in der Schweiz. 1985-1986 besuchte er das Lehrerseminar in Stuttgart und ließ sich zum Oberstufenlehrer ausbilden. Von 1986-1988 unterrichtete er an der Waldorfschule Tübingen eine neunte und zehnte Klasse u.a. in den Fächern Mathematik und Physik. Auf eigenen Wunsch wechselte er 1988 an die Waldorfschule Überlingen, um dort eine erste Klasse zu übernehmen. Seither ist er dort als Klassenlehrer tätig. Im Rahmen seiner Delegationsaufgaben übernahm er die Betreuung der Mittelstufen Physik- und Chemiesammlung und erweiterte diese. Bis heute verwaltet er die Sammlung. Nach Bedarf arbeitet er seine Kolleg:innen in die Chemie und Physikepochen der Mittelstufe ein und betreut sie auf ihren Weg durch die Epochen. Sein Schwerpunkt sind die Unterrichtspraxis und Machbarkeit der Versuche.

Joos van den Dool

In den Niederlanden geboren, Vater in der Tübinger Waldorfschule, Referent Lehrentwicklung für den Bereich Persönlichkeitsentwicklung und Selbstreflexion im Studium Fundamentale der Universität Witten/Herdecke. Berater und Coach für Potentialfaltung und Ko-Kreativität, Trainer für Mindful Leadership (Rudi Ballreich, UW/H). Waldorfschüler in Zeist/NL, studierte Architektur und Stadtplanung in Belgien und Frankreich, lebt und arbeitet seit 13 Jahren in Deutschland. Begleitet partizipative Beteiligungs- und Organisationsentwicklungsprozesse in Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Bildung. Joos van den Dool ist mit Alexandra Kick, Mitja Kraugmann, Maïke Meyer-Oldenburg und Kaspar Scherrer Mitbegründer und Mitglied der Initiative KraftQuelle, einem multiprofessionellen Team, das Menschen in Organisationen mit dem Potenzial von Achtsamkeit, Anthroposophie, Selbstführung und Meditation verbinden möchte.

Evelyn Frederike Warnet

Geboren 1957. Freie Praxis: Heileurythmie-Ambulanz an der Filderklinik. Unterrichtstätigkeit: am Pflege-Bildungs-Zentrum, an der Eugen-Kolisko-Akademie (Ärztseminar). Palliativfortbildung an der Filderklinik (Filderstadt) und Mitarbeit in der Initiative: «Hospiz auf den Fildern».

NEU Angebot der Pädagogischen Sommerakademie 2022 mit Nadja-Renate Hölzer-Hasselberg

Angebot für Einzelgespräche in der Seminarzeit:

Es ist möglich, während der Tübinger Sommerakademie 2022 Einzelgespräche bei Nadja-Renate Hölzer-Hasselberg, Heilpraktiker für Psychotherapie, Konfliktarbeit, Supervision, anzumelden. Zielsetzung dieser Einzelgespräche (60 Min): aktuelle Probleme oder Konflikte zu klären und in einem vertieften Gespräch Lösungsansätze zu suchen. Diese Gespräche sind selbstverständlich vertraulich. Einzelgespräch mit Nadja-Renate Hölzer-Hasselberg mit Kostentbeteiligung: € 35,- für 60 Minuten. Den Rest der Kosten übernimmt der Bund der Freien Waldorfschulen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Godard per mail aneider@gmx.de oder im Akademiebüro ab Do. 28.7.2022 oder vorher.

Achtung die Gesprächstermine sind begrenzt.

Unterkünfte in Tübingen

IB Viktor-Renner-Haus

Frondsbergstraße 55
72070 Tübingen
Tel. 07071 / 559020
viktor-renner-haus-tuebingen@
internationaler-bund.de

Pension Binder

Nonnengasse 4
72070 Tübingen
Tel. 07071 / 52643
info@pension-binder.de

Am Schönbuchrand

Klemsenstr. 3
72070 Tübingen,
Tel. 07073 / 300 329-0
info@hotel-am-schoenbuchrand.de

Haus Albblick Gästehaus

Paul-Lechler-Str. 20
72076 Tübingen
Tel. 07071 / 6392550
info@gaestehaus-albblick.de

Hotel garni Venezia

Dieselstr. 2
72074 Tübingen,
Tel. 07071 / 98820
kontakt@venezia-tuebingen.de

Gästehaus der Universität

Lessingweg 3,
72076 Tübingen,
Tel. 07071 / 2536492

Hotel-Restaurant-Kreuzberg

Vor dem Kreuzberg 23
72070 Tübingen,
Tel. 07071 / 94410,
knittel.tuebingen@t-online.de

Hotel Stadt Tübingen

Stuttgarter Str. 97
72072 Tübingen,
Tel. 07071 / 31071,
info@hotel-stadt-tuebingen.de

Hotel Restaurant Meteora

Weizsäckerstr. 1
72074 Tübingen,
Tel. 07071 / 22735,
info@hotel-meteora.de

GZT Das Gästehaus

Hoppe-Seyler-Str. 6
72076 Tübingen,
Tel. 07071 / 4101-0,
info@gzttuebingen.de

Hotel Garni Sand

Schwalbenweg 17
72076 Tübingen,
Tel. 07071 / 609490,
info@hotel-garni-sand.de

Ibis Styles Tübingen

Friedrichstr. 20
72072 Tübingen,
Tel. 07071 / 7588-0,
h9841@accor.com

Domizil Tübingen

Wöhrdstr. 5-9
72072 Tübingen,
Tel. 07071 / 1390,
info@hotel-domizil.de

Nichtraucherhotel Am Kupferhammer

Westbahnhofstr. 57
72070 Tübingen,
Tel. 07071 / 4180,
info@hotel-kupferhammer.de

Hotel Katharina

Lessingweg 2
72076 Tübingen,
Tel. 07071 / 67021,
info@hotel-katharina-garni.de

Hotel Am Schloss

Burgsteige 18
72070 Tübingen,
Tel. 07071 / 92940,
info@hotelamsschloss.de

Hotel am Bad

Freibad 2
72072 Tübingen,
Tel. 07071 / 79740,
info@hotel-am-bad.de

Metropol

Reutlinger Str. 7
72072 Tübingen,
Tel. 07071 / 91010,
info@metropol-hotel-garni.de

Alte Krone

Kreuzstr. 21
72074, Tübingen
Tel. 07071 / 98850,
klinecov@alte-krone-tuebingen.de

Jugendherberge Tübingen

Hermann-Kurz-Str. 4
72074 Tübingen,
Tel. 07071 / 23002,
info@jugendherberge-tuebingen.de
www.jugendherberge-tuebingen.de

Rechtzeitig buchen!

Wohnmobilstellplatz auf dem Gelände der Tübinger Freien Waldorfschule:

Kosten für 4 Nächte von Mi, 27.7. bis So, 31.7.2022 EUR 45,-
Bitte diesen Betrag nicht überweisen, sondern bei Ihrer Ankunft direkt bar vor Ort bei den Hausmeistern der Tübinger Freien Waldorfschule **Herrn Bichler-Eickhoff (0174-93 66 824)** oder **Herrn Trost (0152-54 75 27 46)** bezahlen. Danke.

Anmeldung bis spätestens Mo. 25.7.2022 erforderlich. Geben Sie außerdem Ihre voraussichtliche Ankunftszeit am Mittwoch, den 27.7. bekannt und Ihre Handynummer per Mail.

Ihre Anmeldung per E-mail und für Rückfragen richten Sie bitte an hausmeister@waldorfschule-tue.de Danke. Fragen Sie nach einer schriftlichen Bestätigung.

Stellplätze für bis zu 12 Wohnmobile vorhanden.

Anmeldeinformationen

Veranstaltungsort:

Tübinger Freie Waldorfschule
Rotdornweg 30
72076 Tübingen

Veranstalter und Konzeption:

Bund der Freien Waldorfschulen e.V.

Organisation, Durchführung und Information:

Andreas Neider und Laurence Godard
Tel. 07157/ 52 35 77,
aneider@gmx.de

ACHTUNG:

Die Anmeldung ist nur noch im Internet online möglich unter:

www.sommerakademie2022.de

Dort finden Sie das Online-Anmeldeformular, das es in gedruckter Form aus Kostengründen nicht mehr gibt.

Sie werden per E-Mail benachrichtigt, sobald die Anmeldung per Internet eingetroffen ist. **Falls Sie**

nach einer Woche keine E-Mail von Frau Godard erhalten haben, bitte melden Sie bei uns: aneider@gmx.de. Danke.

Frühbucherrabatt bis 3.6.2022. Zahlungseingang mit Überweisung auf das Akademiekonto bis 3.6.2022 erforderlich. Danke.

Das Akademiebüro befindet sich im Foyer der Tübinger Freien Waldorfschule

Tel.: 07157/52 35 77,

Mail: aneider@gmx.de

Anfahrt für die Tübinger Freie Waldorfschule, Rotdornweg 30, 72076 Tübingen.

Hinweise für Nutzer des ÖPNV: Sie können die Tübinger Freie Waldorfschule mit dem Stadtbuss sehr schnell erreichen: der Tübinger Busbahnhof, von dem alle Buslinien abfahren, befindet sich direkt am Hauptbahnhof. Von dort aus ist die Schule mit den Buslinien 2, 3, 4, 5 und 6 in wenigen Minuten erreichbar, die Haltestellen Pappelweg und Ulmenweg befinden sich in unmittelbarer Nähe der Schule.



Anmeldeinformationen

Teilnahmebedingungen:

In der Teilnahmegebühr ist nur die Kaffeepausenverpflegung, inbegriffen.

2x Do, 2x Fr, 2x Sa, 1x So

Die Mittags- und Abendverpflegung, Gesamtverpflegungskarte, vegetarisch, vorwiegend biologisch, können Sie zusätzlich zum **Preis von EUR 56,-** bestellen:

3x Mittagessen (Do. 28. 7., Fr. 29. 7., Sa. 30. 7. 2022) und 3x Abendessen (Do, Fr, Sa).

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie laktosefrei, glutenfrei oder vegan essen möchten. Bitte zusätzlich auch beim Koch am Do. 28.7.2022 am Morgen bei der Kaffeepause. Danke.

Teilnahmegebühr:

- **Frühbucher bis 3.6.2022 EUR 295,-** (Zahlungseingang bis 3.6.2022 erforderlich!)
- **Ab dem 4.6.2022 EUR 340,-**
- Frühbucher-Gruppenkarte **ab 5 Personen EUR 280,- pro Person** bei Zahlungseingang zusammen mit den übrigen Überweisungen der Gruppe auf das Akademiekonto bis 3.6.2022
- **Gruppenkarte ab dem 4.6.2022 EUR 325,-**
- Für Gruppen eine Namensliste per Email an: **aneider@gmx.de** schicken
- Studenten (mit gültigem Studentenausweis oder Bescheinigung) **EUR 240,-**. Zahlungseingang auf das Akademiekonto bis 3.6.2022 erforderlich. **Ab dem 4.6.2022 EUR 285,-**
Bitte Ausweiskopie, Studienbescheinigung per Post senden oder mailen: **aneider@gmx.de**
- **Materialkosten:** für Workshop Nr. 10, EUR 16,- für Kartonagen

Bitte nicht vergessen, ggf. die Verpflegung und Materialkosten Kartonagen Nr. 10 zusammen mit der Akademiegebühr gleichzeitig zu überweisen! Vielen Dank im Voraus.

Wichtig:

Die Akademiekarte wird Ihnen nicht zugeschickt. Sie erhalten Ihre Akademiekarte, bzw. die Verpflegungskarte (Mittagessen und Abendessen), bei Ihrer Ankunft am Akademiebüro an der Tübinger Freien Waldorfschule Tübingen am Donnerstag, 28.7.2022 ab 7:30 Uhr morgens.

Stornierungsmodalitäten:

- Sollten Sie Ihre Akademiekarte, Verpflegungskarte, die Materialkosten bei Workshop Nr. 10 Frau Schneider zurückgeben wollen, melden Sie sich bitte vor dem 27.6.2022.
- Das Nichtzustandekommen eines oder mehrerer Seminare/Workshops/ Kurs (1.Kl- 8.Kl.) und Dozentenwechsel ist kein Rücktrittsgrund.
- Wir überweisen Ihnen den Betrag zurück, abzüglich eines Abschlags von EUR 95,-. Ab dem 28.6.2022 werden keine Rückgaben mehr angenommen; auch in Krankheits- oder anderen Fällen nicht.
- Ausnahmen sind aus wettbewerbsrechtlichen Gründen leider nicht möglich. Sie können jedoch **eine Ersatzperson** besorgen.
- Bitte nur nach Absprache mit Frau Godard, Tel. 071 57 52 35 77 oder an: **aneider@gmx.de**

Bildnachweis:

Charlotte Fischer: Seite 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 11, 12

Christian Boettger: Seite 20

Pixabay: Seite 10, 13, 14, 18, 22, 25, 27

Anmeldeinformationen

Überweisung der Teilnahmegebühr auf das Konto:

**Bund der Freien Waldorfschulen
Vereinigte Volksbank
IBAN DE79 6039 0000 0400 5560 06
BIC GENODES1BBV**

mit dem Vermerk:

**Vornamen, Namen, Stadt des Teilnehmers und
Pädagogische Sommerakademie 2022.**

Bitte beachten Sie, dass eine Überweisung bis zu fünf Tage dauern kann. Mit Eingang Ihrer Überweisung sind Sie verbindlich angemeldet.

Ermäßigter Beitrag bis 3.6.2022. Zahlungseingang mit Überweisung auf dem Akademiekonto bis 3.6.2022 erforderlich!

Anmeldung nur per Internet:

www.sommerakademie2022.de

In den Pausen gibt es einen umfangreichen Büchertisch mit Literatur zum Akademiethema.

Sie können die Tübinger Freie Waldorfschule mit Stadtbus sehr schnell erreichen:

Der Tübinger Busbahnhof, von dem alle Buslinien abfahren, befindet sich direkt am Hauptbahnhof. Von dort aus ist die Schule mit den Buslinien 2, 3, 4, 5 und 6 in wenigen Minuten erreichbar, die Haltestellen Pappelweg und Ulmenweg befinden sich in unmittelbarer Nähe der Schule.

Veranstaltungsort:

Tübinger Freie Waldorfschule
Rotdornweg 30
72076 Tübingen

Veranstalter und Konzeption:

Bund der Freien Waldorfschulen e.V.

Organisation, Durchführung und Information:

Andreas Neider und Laurence Godard
Tel. 07157/ 52 35 77,
aneider@gmx.de

